

Andacht am 9. Sonntag nach Trinitatis

Glockenschlag

Wochenspruch und Wort zum Eingang **Liturg**

Der Friede Gottes sei mit uns.

Wir haben heute den 9. Sonntag nach Trinitatis.

Der Spruch dieser Woche ist dem 12. Kapitel des Lukasevangeliums entnommen und lautet:

„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“

Unsere Kirche ist ein Schatzhaus, sie ist uns als Kirchengemeinde anvertraut.

Es sind nicht nur die sichtbaren Schätze, um die es dabei geht.

Hier ist der Ort, an dem Gottes Wort uns zu Gehör kommt.

Hier spürten unzählige Menschen vor uns Gottes Liebe und Gnade, fanden Trost und Ermutigung.

Der kostbare Glaube, der unser Herz trägt gewinnt hier Heimat.

Und so feiern wir mit aller Christenheit Gottes Gegenwart, dem schönen Feiertagsgebot gemäß,

versammelt als Leib Christi in seinem Namen,

im Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes.

Amen.

Lied 334 – Danke für diesen guten Morgen

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Niemand ist ohne Sünde und belastende Schuld.

Das bekennen wir vor Gott und einander:

Wir haben in Wort und Tat Sünde auf uns geladen
und rufen darum zu Gott: Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Versichern wir einander der Gnade Gottes und sprechen:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebt nun in innerer Freiheit und traut auf Gottes Gnade
und lasst uns Gott, unserem Herren gerne dienen!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Lasst uns beten mit Worten aus Psalm 63, im Psalmenheft auf
Seite 22:

....

Alle:

Ehr sei dem Vater und dem Sohn, und dem Heiligen Geist.

Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,

und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen.

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
Christe eleison, Christe erbarme dich!
Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!

Ehre sei Gott in der Höhe!
Allein Gott in der Höh sei Ehr,...

Tagesgebet

Lasst uns beten:

Herr im Himmel, du bist unser Gott,
du trägst uns in deinen Händen,
bewahrst und behütetest Herz und Seele.

Wir bitten dich:

Gib uns Fröhlichkeit und allezeit genug Gelassenheit,
damit wir nicht verzagen oder in Zweifel zergehen.

Das bitten wir dich,

du unser Erlöser und Heiland,

Sohn des himmlischen Vaters im Heiligen Geist,
heute und in Ewigkeit.

Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Wir hören als Lesung aus dem Alten Testament einen Abschnitt aus Jeremia, Kapitel 1: ...

Jeremia 1,4-10

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Lass deiner sich freuen und fröhlich sein

alle, die nach dir fragen;

und die dein Heil lieben, lass allewege sagen:

Der Herr sei hochgelobt!

Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Als Epistel für den 9. Sonntag nach Trinitatis hören wir aus dem Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Philippi, im 3.

Kapitel: ...

Phil 3,7-14

gelesener Hymnus:

EG 654 (Bayern)

Das Evangelium des Sonntags steht bei Matthäus im 13.

Kapitel: ...

Mt 13,44-46

gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis

Lied 295, Wohl denen, die da wandeln

Die Botschaft des Sonntags

Das Wort Gottes kann sich unserem Leben als teuerster Schatz erweisen.

Allzu leicht geht man daran achtlos vorüber und erkennt nicht seine Wunderkraft und Herrlichkeit.

Es wirkt auf viele eher wertlos und veraltet, nicht weiter der Rede wert. Doch wer es für sich entdeckt, sich davon im Herzen ansprechen lässt und zu verstehen beginnt, weiß es besser.

Nicht umsonst hat man allerorten wie hier wunderbare Gebäude erbaut, nicht nur um Gottes Wort zu ehren, sondern um der Ehrfurcht Ausdruck zu geben, die sich einstellt, je mehr man sich dem Wort Gottes zuwendet und sich seiner Wunderkraft und Herrlichkeit innerlich öffnet.

Das hatte einst auch Paul Gerhard dazu gebracht, für seine geliebte Kirche Lieder zu dichten, mit denen er sich Gott zuwandte:

„Dein soll sein aller Ruhm und Ehr, ich will dein Tun je mehr und mehr aus hocheifriger Seelen vor deinem Volk und aller Welt, so lang ich leb, erzählen.“

Amen.

Lied 324, 1-7 Ich singe dir mit Herz und Mund

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Das Zentrum unserer Kirchen ist der Altar, das Sakrament von Brot und Wein. Darin finden wir Gottes Gegenwart auf Erden. Im Abendmahl wird Kirche sichtbar, da werden wir selbst zu einem Hinweis auf das Himmelreich, das Christus uns und aller Menschheit in seinem Heiligen Geist verkündet.

Im Vaterunser wenden wir uns Gott zu, der uns unser täglich Brot gibt und mit seinem Wort unsere Seele ernährt.

Lasst uns beten:

Alle: Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Lied 171 Bewahre uns Gott

Fürbitte

Mit der Stimme unseres Herzens rufen wir zu Gott und bitten ihn:
Herr, erbarme dich!

Herr, erhöre uns!

Wir bitten dich für alle Welt:
Möge Frieden werden auf Erden,
Mangel und Not behoben,
Hass und Feindschaft durch Güte überwunden werden.

Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns!

Wir bitten dich für alle Christen:
Mögen sie eins werden im Glauben und Tun,
aus deinem Wort heraus Boten des Friedens sein.

Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns!

Wir bitten dich für alle, die mit uns hier leben,
für unsere Nachbarn, für die Gäste unserer Insel,
für alle unsere Lieben, nah und fern.
(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns!

Gott, wir bitten dich:
Bewahre und behüte uns,
schenke uns Fröhlichkeit und Gelassenheit,
erfülle uns mit deinem Frieden.

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

Glockenschlag

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**